

Schienbein ⁶⁾ zerschmettert wurde. Dessenungeachtet aber nahm er die Stellung ein. Ein Theil der Barbaren wurde von den Macedoniern niedergemacht; Viele stürzten sich selbst von den Felsen herab und verloren auf diese Art ihr Leben, so daß von dreißigtausend nicht mehr als achttausend davon kamen ⁷⁾.

Viertes Buch.

I. Begebenheiten am Tanais, theils friedlicher, theils kriegerischer Art. Cap. 1 — Cap. 6.

Am Tanais angelangt, wird Alexander durch eine Gesandtschaft asiatischer und europäischer Scythen begrüßt, mit der er Einige seiner Vertrauten, im Grunde zur Auskundschaftung ihres Landes, abgehen läßt. Sein Plan einer Stadtgründung wird gestört durch die Kunde von Menteereien der neu unterworfenen Anwohner des Tanais, welche von den meisten Sogdianern und einigen Bactriern unterstützt werden. Cap. 1. — Züchtigung von 6 abgefallenen Städten und freiwillige Uebergabe derselben nach Ptolemäus — Erstürmung derselben nach Aristobul —. Ankunft eines Heeres asiatischer Scythen, um den Aufstand jenseits des Flusses gegen die Macedonier zu benützen. Entsendung eines Korps wider den die macedonische Burgbesatzung in Maracarda belagernden Sgitamenes. Gründung Alexandria's am Tanais. Cap. 2 und 3. — Der von den Opfern misrathene Angriff auf die Scythen am rechten Tanaisufer endigt zwar siegreich, aber doch mit einer lebensgefährlichen Erkrankung des Königs. Cap. 4. — Huldreicher Empfang einer den scythischen Angriff der Ihrigen entschuldigenden Gesandtschaft. Die Nachricht von der fast gänzlichen Vernichtung des gegen Spitamenes beorderten Korps — nur über die Art derselben weicht Aristobul ab — veranlaßt den persönlichen Aufbruch des Königs wider den Empörer und blutige Bestrafung der ganzen Gegend. Von einigen Steppenflüssen daselbst. Cap. 5 und 6.